



**Maison de Heidelberg**

4, rue des Trésoriers de la Bourse

34000 Montpellier

Tel. 04 67 60 48 11 - Fax 04 67 66 22 29

[www.maison-de-heidelberg.org](http://www.maison-de-heidelberg.org)

[info@maison-de-heidelberg.org](mailto:info@maison-de-heidelberg.org)

**Machen Sie mit bei der Sympathiekampagne für die Partnersprache Deutsch in französischen Schulen vom 18. – 29. Januar 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

Haben Sie Lust, aktiv und konkret im Rahmen der kommenden deutsch-französischen Woche und anlässlich des Jubiläums des Elysée-Vertrages im Januar an unserer Sympathiekampagne für Deutsch an den französischen Schulen teilzunehmen? Im Rahmen unserer Aktion *Cousins Germains*\*) zur Stützung der Partnersprache Deutsch in den französischen Schulen suchen wir deutsche Muttersprachler, die bereit sind, im kommenden Januar im Zeitraum **vom 18. - 29.01.2015** eine französische Schule in ihrer Nachbarschaft zu besuchen, um den französischen Kindern von ihrer deutschen Geburtsstadt oder Herkunftsregion oder von einem besonderen (z.B. aktuellen) Aspekt Deutschlands zu erzählen.

**Warum eine solche Aktion?**

Das Interesse der französischen Schüler am Fach Deutsch hatte vor einigen Jahren stark nachgelassen, die Zahl der Deutschschüler deutlich abgenommen. Zu den wichtigsten Gründen gehört dabei, dass das Nachbarland Deutschland im Unterricht der Schüler, die nicht Deutsch als Fremdsprache lernen, kaum vorkommt und oft erst in der 8. Klasse (4e) einige Aspekte Deutschlands im Rahmen ihres Geschichtsunterrichtes behandelt werden. So erscheint Deutschland für die heranwachsenden französischen Schülergenerationen als fernes und fremdes Land, über das vorwiegend noch alte und abgegriffene Klischees aus dem Fernsehen vorherrschen und dessen Sprache man eigentlich auch nicht lernen möchte. Nun ist es den letzten Jahren in einer gemeinsamen Anstrengung der französischen Unterrichtsbehörden und der deutsch-französischen Mittlerorganisationen (unter anderem auch durch die erfolgreiche Aktion DeutschMobil) gelungen, dieser Entwicklung mit zunehmendem Erfolg entgegenzusteuern und das Interesse für den Deutschunterricht in den Schulen wieder anzukurbeln. Sogenannte „classes bilangues“ mit der Möglichkeit, Deutsch und Englisch gleichzeitig zu lernen, untermauern diesen Erfolg. Diese Tendenz möchten wir anlässlich der deutsch-französischen Woche im Januar weiter verstärken, indem wir die in unserer Region ansässigen oder hier studierenden Deutschen bitten, durch einen punktuellen Schulbesuch den Kindern unser Land „auf anfassbare Weise“ näher zu bringen.

**Wie soll so etwas denn eigentlich funktionieren?**

Durch den Besuch von deutschen Muttersprachlern in der Schule möchten wir versuchen, dem Deutschlandbild der französischen Schüler eine aktuelle und authentische Dimension zu geben: Statt einer abstrakten und belehrenden Unterrichtsstunde über Geschichte oder Geografie soll ein „echter“ Deutscher (Österreicher oder Schweizer) etwas Konkretes über sein Land erzählen, und so dem Nachbarland und seiner Kultur „ein Gesicht geben“. Das Partnerland Deutschland wird für die Schüler konkret, glaubwürdig und sympathisch im Klassenzimmer erfahrbar.

**Wie ist der konkrete Ablauf?**

In enger Zusammenarbeit mit den französischen Unterrichtsbehörden in der Region Languedoc-Roussillon, insbesondere mit dem verantwortlichen Oberschulrat (IPR) Norbert Biscons, werden einzelne Schulen (Schulleiter/Deutschlehrer) sich bei uns einschreiben, um rund um den deutsch-französischen Tag (22. Januar) Sie als „Cousin Germain“ in den Unterricht einzuladen. Die eingeschriebenen *Cousins* erhalten dann von uns die Kontaktdaten der Schule bzw. des Deutschlehrers und machen einen gemeinsamen Termin aus.

Beim Auftritt vor den Schülern, der immer zusammen mit dem zuständigen Fachlehrer stattfindet, favorisieren wir eine ganz einfache Begegnung mit der Klasse als Frage- und Antwortspiel. Dabei kommt es meist zu der ganz subjektiv gefärbten Vorstellung der eigenen Heimatregion oder Heimatstadt (z.B. Leipzig, Münsterland, Buxtehude, Bayern...), aber je nach Vorliebe und gefühlter Kompetenz des Einzelnen kann auch ein besonderer Aspekt der deutschen Aktualität oder Kultur herausgestellt werden (Fasnacht im Schwarzwald, meine Erinnerungen an die Zeit der Versöhnung nach dem Krieg, mein Erlebnis beim Fall der Berliner Mauer, meine Lieblingsmusik aus Deutschland...). Ihr Auftritt in der Schule kann auf Deutsch oder auf Französisch sein, das bleibt mit dem Fachlehrer abzusprechen. Er wird in der Regel vor einer kleinen Schülergruppe stattfinden, selten vor mehreren Klassen: auch dies wird in Absprache mit den Lehrern bzw. der Schulleitung vorab geklärt. Bei der Aktion wollen wir in erster Linie jüngere Schüler aus den Grundschulen und Collèges (Sekundarstufe I) ansprechen, die noch nicht unbedingt mit Deutschland in Berührung gekommen sind.

### ***Was Sie tun können***

Wenn Sie bereit sind, sich an dieser Aktion zu beteiligen, dann melden Sie sich bitte im Heidelberg-Haus in Montpellier. Sie können sich auch direkt per Internet auf unserer Homepage einschreiben: [www.maison-de-heidelberg.org](http://www.maison-de-heidelberg.org) unter der Rubrik *Cousins Germains*. Wenn dann im Januar eine Schule in Ihrer Nachbarschaft bei uns anfragt, werden wir Ihre Kontaktdaten an den entsprechenden Schulleiter / Lehrer vermitteln und Ihnen auch einige Tipps und Hilfsmittel zusenden, die Ihren Auftritt in der Schule erleichtern sollen. Und wenn Sie über Weihnachten nach Hause fahren, dann könnten Sie ja bereits im Fremdenverkehrsamt Ihrer Heimatstadt nachforschen, ob es dort für solch einen Besuch geeignete Poster, Prospekte, DVDs oder andere Informationen gibt, die für französische Schüler von Interesse wären und bei Ihrem möglichen Schulbesuch Verwendung finden könnten. Durch Ihr Mitwirken erhalten Sie in jedem Fall einen interessanten Einblick in das französische Schulwesen und leisten einen wichtigen Beitrag zur deutsch-französischen Verständigung. Und wer weiß: vielleicht ergibt sich aus dem ersten Kontakt mit der Schule Ihrer Nachbarschaft ja auch eine länger dauernde Partnerschaft? Wer weiß, vielleicht interessieren sich ja Ihre eigenen Nachbarn und Bekannten, Tandempartner oder Kommilitonen für Ihre Herkunftsregion und Sie können diese bei anderer Gelegenheit ebenfalls über Ihre Heimatstadt informieren?

Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit und würde mich freuen, wenn Sie möglichst zahlreich an dieser bereits in den vergangenen Jahren sehr erfolgreichen Initiative mitwirken, um gemeinsam im zusammenwachsenden Europa die Partnerschaft und das tiefere Verständnis zwischen unseren Nachbarländern zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Demes  
Heidelberg-Haus Montpellier

PS. Bitte verteilen Sie diesen Aufruf auch unter Ihren Bekannten und Freunden.

Wenn Sie an der Aktion *Cousins Germains* teilnehmen möchten, füllen Sie bitte den angefügten Anmeldebogen aus und senden ihn an uns zurück. Dieser ist auch auf unserer Internetseite verfügbar.

### ***Maison de Heidelberg***

4, rue des Trésoriers de la Bourse  
34000 Montpellier  
Tel. 04 67 60 48 11 - Fax 04 67 66 22 29  
[www.maison-de-heidelberg.org](http://www.maison-de-heidelberg.org)  
[demes@maison-de-heidelberg.org](mailto:demes@maison-de-heidelberg.org)



\*) Unter einem „Cousin Germain“ versteht man im Französischen eigentlich einen Cousin ersten Grades, also z.B. den Sohn eines Onkels.